

Plattform für Smart City

[02.07.2021] E-MAKS und ITG setzen gemeinsam Smart-City-Anwendungsfälle um. Im Rahmen des EU-geförderten Projektes "Vernetzte Industrie" wird nun die IoT-Plattform Conrad Connect getestet und eine Partnerschaft evaluiert.

Der IoT-Plattform-Anbieter Conrad Connect, die Infrastruktur-Trägersgesellschaft (ITG) und E-MAKS prüfen gemeinsam eine Partnerschaft für Smart-City-Lösungen. Möglich werden dadurch automatisierte Personenzählungen, Smart Parking und Gebäudeüberwachung, und zwar innerhalb des EU-geförderten Projektes „Vernetzte Industrie“. Das teilen die Unternehmen mit. Anbieter von Smart City-Lösungen müssen in der Umsetzungsphase eine Vielzahl von unterschiedlichen Hard- und Software-Komponenten berücksichtigen. Das Verwalten, Visualisieren, Überwachen und Automatisieren dieser Lösungen ist herausfordernd. Denn entweder kommen Insellösungen zum Einsatz oder Anwendungen von Drittanbietern müssen konfiguriert werden. Das bindet viele Ressourcen und lenkt vom Kerngeschäft ab. Abhilfe schafft Conrad Connect. Mit dieser zentralen IoT-Plattform werden normalisierte Daten von grundverschiedenen Datenquellen verwaltet und automatisiert.

Alle relevanten Daten können dabei in Echtzeit auf anpassbaren Dashboards und Grundrissen visualisiert und überwacht werden. So ist es auf einfache Art und Weise möglich, eine große Vielfalt an unterschiedlichen Systemen und IoT-Komponenten zentral zu verknüpfen und zu steuern. Durch Conrad Connect werden Datensilos aufgebrochen, operative Reibungsverluste minimiert und eine einheitliche Benutzeroberfläche aller IoT-Lösungen ermöglicht. Conrad Connect ist zentraler Baustein für das Projekt „Vernetzte Industrie“.

(ur)

Stichwörter: Smart City, IK Elektronik, IoT, ITG